

Unternehmerinnentag: Sängerin Conny Oberhauser bietet Einblicke in „Eitorfer Vielfalt“

Von ANNETTE SCHROEDER

EITORF. „Night and Day, you are the one“ singt Conny Oberhauser und flirtet dabei den Bassisten Jürgen Goldschmidt an. Stimmt das? Die beiden lächeln sich verschmitzt an: „Na ja, wir verstehen uns schon ziemlich gut“, sagt er. Und sie: „Es funktioniert.“ Ein ziemlich gutes Understatement. Denn Conny Oberhauser und Jürgen Goldschmidt sind nicht nur privat ein Paar. Seit sieben Jahren bilden sie auch das Duo „strings2voices“, das sich mit jazzigen Kleinkunst-Programmen die Bühnen der Region erobert hat.

„Da wacht man 16 Jahre neben einer Frau auf und stellt fest: Die kann ja singen, und zwar ganz brauchbar“, meint Goldschmidt (56). Der gebürtige Westfale hat sich schon früh im Profifgeschäft getummelt –

so rockte er unter anderem bei „Birth Control“ ab. Lebensgefährtin Conny dagegen hat erst in diesem Jahr als Musikerin und Gesangslehrerin den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.

Als gelernte Bankkauffrau und Sparkassen-Betriebswirtin, die ihre Erfahrung in Coaching und Marketing mittlerweile auch professionell weitergibt, war sie lange in Führungspositionen tätig; so leitete sie mit einem Kollegen die Eitorfer Filiale der Kreissparkasse Köln. Als Jazz- und Pop-Sängerin, die sich selbst permanent weiterbildet, hat Conny Oberhauser einen Traum verwirklicht. Zwar trat die Eitorferin schon als 20-Jährige mit einer eigenen Rockband auf und coverte Suzie-Quatro-Songs. „Doch dann habe ich nur noch unter der Dusche gesungen.“ So geht es den meis-

ten Menschen, und das möchte Conny Oberhauser ändern. Beim Eitorfer Unternehmerinnentag am 10./11. März will sie mit einem Mini-Workshop über „Stimme und Wirkung“ die Zuhörerinnen aus der Reserve locken. Denn Conny Oberhauser weiß: „Jeder und jede kann singen und hat eine eigene, unverwechselbare Stimme, in der sich die Persönlichkeit ausdrückt“, betont die 54-Jährige. „Das kann man an kleinen Kindern wunderbar sehen: Die lassen ihre Gefühle lautstark durch den Kehlkopf raus und haben eine stimmliche Bandbreite, von der jeder Opernsänger träumt. Leider wurde uns dieser authentische Selbstausdruck aberzogen.“

Mit kleinen Übungen will Conny Oberhauser den Teilnehmerinnen helfen, „vom Kopf in den Körper zu kommen.“ Das gelingt am besten

über das bewusste Atmen. Ein Tipp von Conny Oberhauser für gezielte Entspannung: Im Stehen eine Hand auf den Bauch, die andere an eine Flanke legen, und über den Laut ‚sch‘ so lange ausatmen, bis die Luft ganz raus ist. Das Einatmen geschieht dann ganz von selbst.

„Jeder geht mit einem Lächeln raus“ – was sie über ihren Unterricht sagt, wird vielleicht auch für die Teilnehmer der Workshops gelten, die demnächst an der Mutabor-Akademie und in der VHS stattfinden. Am 6. Mai ist „strings2voices“ im Skulpturengarten der Galerie Incontro zu erleben. Dann geben Oberhäuser und Goldschmidt ein Konzert zugunsten der Eitorfer-Stiftung.

Unternehmerinnentag „Eitorfer Vielfalt“ in Schloss Merfen am 10./11. März: Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr,



Conny Oberhauser und Jürgen Goldschmidt. (Foto: Mischka)